



Euer Hochwohlgeboren

Der gehabten Rücksprache folgend, erlaube ich mir im Nachstehenden die Art und Weise der Neuherstellung sowie die Möglichkeit und die günstige Lage einer meteorologischen Beobachtungsstation 1. Ordnung auf dem Hohen Sonnblick 3103 m Seehöhe eingehend in Betracht gezogen, zur gefälligen Kenntnisnahme mitzuteilen. Was die Neuerstellung und Beschaffung der nötigen Baumaterialien betrifft, ist das nötige Holzmaterial aus den nächstliegenden ärarischen Waldungen zu erhalten und bis Kolm zu bringen. Steinmaterial liefert der Berg selbst. Die Hinauflieferung der Holzmaterialien und dgl. ist durch die bestehende Maschin- und Bremsbahn bis in eine Seehöhe von 2341 m bedeutend erleichtert. Der eine Grat-Grund auf dem höchsten Plateau des Sonnblicks ist ein ebener, der den Bau des Beobachtungshauses gestattet und stets schneefrei ist, und würde ich gerne die bereits bei mir bestehende Telephonleitung vom Knappenhause (2341 m) bis Kolm zur Verfügung stellen, ebenso bereit sein, sowohl die Weiterleitung des Telephons vom Knappenhause bis zum Sonnblickhaus durch meine geübten und bergkundigen Arbeiter ausführen, wie auch den Beobachtungsdienst durch die intelligentesten meiner Leute gegen entsprechende Entlohnung versehen zu lassen. Der Zugang respective die Entfernung des Beobachtungshauses vom Knappenhause bietet für meine bereits akklimatisierten Bergleute keinerlei Schwierigkeiten und ist sowohl die Ablösung der Beobachter im Sonnblickhause eine leichte. Von Kolm- Waschwerk bis Rauris als nächstzuerreichende Telegraphenstation würde die Herstellung der Telephonleitung ohnehin keine Schwierigkeiten bieten, und berechne ich die Neuherstellungskosten des Beobachtungshauses samt Telephonleitung vom Sonnblick bis Rauris auf beiläufig 2000 Gulden.

Euer Hochwohlgeboren ferner versichernd, dass ich stets zu jeder Hilfeleistung für die Station bereit bin, erbitte ich mir nochmals der geneigtesten Fürsprache für die Errichtung derselben und habe die Ehre mich zu zeichnen mit dem Ausdrucke meiner vollsten Hochachtung

Brief Ignaz Rojachers vom 25.1.1885 an den Direktor der K.K. Centralanstalt für Meteorologie und Erdmagnetismus Univ. Prof. Julius Hann in Wien.

ANMELDUNG:

Anmeldung zur Wissenschaftswanderung und dem Festakt am Sonnblick Observatorium per

Email an:

sonnblickconf@zamg.ac.at

Bitte im Betreff die Bezeichnung

„Wissenschaftswanderung“ anführen. Ein Bestätigungsmail wird umgehend zugeschickt.



KONTAKT:

Wolfgang Schöner

Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik

Abteilung Klimaforschung

Hohe Warte 38, 1190 Wien

Tel.: ++43-(0)1-36026-2290

Fax: ++43-1-36026-72

E-mail: wolfgang.schoener@zamg.ac.at

Website: www.zamg.ac.at/veranstaltungen/125jahresonnblick



125 Jahre

SONNBLICK

OBSERVATORIUM

FESTVERANSTALTUNG

2. bis 4. September 2011





Freitag 2. September 2011

PUBLIC SCIENCE DAY RAURIS:

Der Sonnblick und seine Wissenschaft stellen sich vor.

In Form von Vorträgen stellen ausgewählte WissenschaftlerInnen die Sonnblickforschung vor. Das Motto der Veranstaltung lautet

“Wissenschaft auf höchstem Niveau - verständlich für alle”

Vortragsliste:

- 1) Reinhard Böhm, Marc Olefs (ZAMG): *Klimaantriebe und Klimaänderung*
- 2) Frank Paul (Universität Zürich), Bernhard Hynek, ZAMG: *Vom Vergehen des Ewigen Eises*
- 3) Anne Kasper-Giebl (Technische Universität Wien): *Globale Überwachung der Atmosphäre*
- 4) Walter Kutschera (Universität Wien), Dietmar Wagenbach (Universität Heidelberg): *Wissenschaftliche Highlights aus 125 Jahre Sonnblickforschung*
- 5) Wolfgang Urban (Nationalpark Hohe Tauern): *Nationalparkforschung und Sonnblickobservatorium*

Beginn: 9:00 Dauer: ca. 4 Stunden

Sprache: Deutsch Eintritt frei!

Ort: Schulzentrum Rauris

LABOR ÜBER DEN WOLKEN:

Nachdem das legendäre Buch über das Sonnblick Observatorium von Reinhard Böhm seit langem vergriffen ist, gibt es endlich ein neues Buch, das nicht nur die Geschichte sondern auch die Wissenschaft des Sonnblicks erzählt. Das neue Buch wird von den Autoren Reinhard Böhm, Ingeborg Auer und Wolfgang Schöner vorgestellt.

Beginn: 15:00 Dauer: ca. 2 Stunden

Sprache: Deutsch Eintritt frei!

Ort: Schulzentrum Rauris

PROGRAMM:

Samstag 3. September 2011

WISSENSCHAFTSWANDERUNG AUF DEN SONNBlick:

Erkunden sie gemeinsam mit WissenschaftlerInnen verschiedener Fachdisziplinen die Forschungstätigkeiten des Sonnblick-Observatoriums. Tauchen sie ein in die Faszination von 125 Jahren alpiner Forschung zu Themen wie Klimawandel, Gletscherschwankungen, alpine Ökologie, Atmosphärenchemie,



Start der Wanderung um 8.00 beim Naturfreundehaus Kolm Saigurn. Die Wanderung erfolgt in Kleingruppen und wird jeweils von einem ortskundigen Wissenschaftler betreut.

Ausrüstung: bergtaugliches Schuhwerk, zweckmäßige Bekleidung, Verpflegung für Auf- und Abstieg

Dauer: ca. 6 Stunden

Ende der Wanderung am Sonnblick Observatorium/Zittelhaus, wo alle Teilnehmer am Festakt teilnehmen und übernachten können.

**ANMELDUNG ERFORDERLICH,
BEGRENZTE TEILNEHMERZAHL!!!**

FESTAKT AM SONNBlickOBSERVATORIUM:

Am Abend findet ein feierlicher Festakt mit Festvortrag statt. Den Festvortrag hält der ehemalige wissenschaftliche Leiter des Sonnblickobservatoriums und nunmehrige Direktor der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik

Dr. Michael Staudinger:

“125 Jahre Sonnblick Observatorium”

Sonntag 4. September 2011

OPEN HOUSE:

9.00 bis 12.00: Führung durch das Observatorium in Kleingruppen.

ABSTIEG und RÜCKREISE:

Der Abstieg nach Kolm Saigurn wird wieder in Kleingruppen organisiert.

Ende der Veranstaltung um 16.00 beim Naturfreundehaus Kolm Saigurn.

Bustransfer nach Salzburg Bahnhof und zum Flughafen Salzburg.

